



› 10 TAKE-AWAYS ZUR KOMMUNALEN ENTWICKLUNGZUSAMMENARBEIT

Kommunal Meets Global

Christian Güse

Webkonferenz, 11.05.2023

Kommunal verankert, weltweit engagiert



- › **Projektgeförderte Stelle beim VKU (seit 2018)**
- › **Angebote für alle Sparten des VKU, u.a.:**
 - Pilotprojekt Betreiberplattform/-partnerschaften
 - PREVENT-Abfallallianz
 - German Expert Placement Programm



› Was ist kommunale Entwicklungszusammenarbeit?

*„Kommunale Entwicklungspolitik bezeichnet die **Summe aller kommunalpolitischen Maßnahmen, Mittel und Programme**, die Kommunen einsetzen und ergreifen, um die nachhaltige Entwicklung vor Ort ebenso wie in ihren Partnerkommunen im Globalen Süden zu fördern.“*



› Kommunale Unternehmen dürfen viel, aber nicht alles

– Kommunales Engagement ist grundsätzlich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung möglich (Art. 28 Abs. 2 GG), wenn:

- Bezug zur örtlichen Gemeinschaft ersichtlich ist.
- auf einer äquivalenten politischen Ebene gearbeitet wird.
- Entwicklungsarbeit im Bereich der kommunalen Aufgaben liegt.
- Kein Rückgriff auf Gebühren.



› Kommunales Engagement hat politische Rückendeckung!

- BMZ betont **Bedeutung der kommunalen Ebene für die EZ** aufgrund ihrer **Bürgernähe**.
- Der 16. Entwicklungspolitische Bericht der Bundesregierung betont erneut die **Ausweitung des kommunalen Engagements**.
- Viele **Länderregierungen** haben ebenfalls bereits Nachhaltigkeitsstrategien und entwicklungspolitische Leitlinien beschlossen.
- Frühjahrskonferenz der **Innenminister 2019** betonte die Bedeutung kommunaler Expertise.



- › **Kommunale Unternehmen sind mit ihrer Expertise gefragter denn je**
- **Herausforderung Klimawandel** rückt stärker in den Fokus.
 - Saubere und zuverlässige **Energieversorgung**.
 - **Trinkwasserversorgung**, sanitäre Ausstattung und Abwasserbehandlung.
 - **Ressourcenschutz**, nachhaltiges Wachstum und fairer Handel.



› Entwicklungszusammenarbeit ist kein Selbstzweck

- **Globale Probleme** machen nicht vor Landesgrenzen halt.
- Klimawandel zieht auch in Deutschland **Extremwetterereignisse** nach sich.
- **Nachhaltiges Wirtschaftswachstum** sorgt für stabile Handelspartnerschaften.
- **Fluchtursachen** können gemindert werden.
- Internationales Engagement kann Türen zu **neuen Märkten** öffnen.



› Kommunale Unternehmen profitieren vom Wissensaustausch

- Kommunale Entwicklungszusammenarbeit basiert heute auf einem **Austausch auf Augenhöhe**
- **Partnerkommunen** verfügen über umfangreiche Kenntnisse, z. B. im Umgang mit den Folgen des Klimawandels.
- Entwicklungszusammenarbeit bietet auch die Möglichkeit, das **eigene Wissen** in neuen klimatischen, geographischen und gesellschaftlichen Umfeldern **zu testen**.



› Engagement macht kommunale Arbeitgeber attraktiver

- Entwicklungszusammenarbeit bietet Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Möglichkeit, sich **sinnstiftenden Aufgaben** zu widmen, im Ausland zu arbeiten, die eigenen Fähigkeiten zu verbessern und Soft-Skills zu lernen.
- Dies kann helfen, **Fachkräfte zu gewinnen und längerfristig zu binden.**



- › Es müssen nicht gleich 100 % sein, die Palette an Aktivitäten ist groß
- **Nachhaltigkeit** im Unternehmen kann bereits ein Beitrag sein.
 - **Punktuelle Projekte** vor Ort bieten Flexibilität im Engagement, von Beratung bis zum konkreten Aufbau von Anlagen.
 - Internationale Partnerschaften fordern viel, aber **lohlen** sich.



› Es gibt Fördermöglichkeiten...

- zur Aktivierung von Projekten durch Finanzierung von Delegationsreisen, zur **Anbahnung** von Partnerschaften, Analyse- und Durchführungsstudien, Pilot- und **Initialprojekten** sowie der Durchführung in Form von langjährigen Projekten, Partnerschaften und **Personalstellen**.
- **Hürden** bei der Förderung:
 - Vielzahl von Mittelgebern.
 - Förderrichtlinien haben oft individuelle Voraussetzungen.
 - ggf. hoher administrativer Aufwand.



› Entwicklungszusammenarbeit muss nicht alleine geschehen

- **Engagement Global** und die **Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ** haben verschiedene Angebote, die auf kommunale Unternehmen zugeschnitten sind.
- **VKU unterstützt:**
 - bei Vernetzung im In- und Ausland
 - Identifikation geeigneter Projekte
 - Rechtliche Beratungsleistung
 - Identifikation der geeigneten Förderrichtlinien
 - Bereitstellung von Informationsmaterial

Daseinsvorsorge international

- › Besuchen Sie unsere Webseite und abonnieren Sie unseren Newsletter.
- › Informieren Sie sich bei der SKEW zu fairer Beschaffung.
- › Erfahren Sie, wie Sie die Ukraine aktuell unterstützen können, sei es durch Solidaritätspartnerschaften oder Direktspenden.



Christian Güse

Koordinator kommunaler Entwicklungspolitik

Telefon: +49 30 58580-177

Mobil: +49 1708580177

E-Mail: c.guese(at)vku(dot)de